

<b>Bezeichnung:</b> Kommunikationsstrategie der South East Climate Change Partnership							
<b>Stichwörter:</b> Partnerschaft, regionale Partnerschaft, Kommunikation							
<b>Zielgruppe:</b> Koordinatoren regionaler Klimapartnerschaften, Interessenverbände							
<b>Empfehlungen aus der ESPACE-Strategie, auf die der Leitfaden sich bezieht:</b>	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	8.	9.	10.X	11.	12.	13.	14.
<b>Inhalte der Strategieempfehlungen, die der Leitfaden aufgreift:</b> 10: Als Partnerschaftsorganisation kommt SECCP eine Schlüsselrolle bei der Bekanntmachung von Klimamaßnahmen, neuen Strategien und Praktiken an Partner und externe Zielgruppen zu. SECCP verfolgt eine Dreijahresstrategie bei der Prioritätenfestlegung und Koordinierung dieser Aufgaben, bei der Formulierung der wichtigen Botschaften und Zielgruppen und bei der Schaffung eines Rahmens für die Kommunikation zwischen den Partnern. Dies alles wird im Hinblick auf die bei ESPACE entwickelten Ansätze zum Veränderungsmanagement überprüft.							
<b>Foto/Abbildung/Karte:</b>  N/A			<b>Überblick:</b> Die Kommunikationsstrategie bietet einen Rahmen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Sensibilisierung für die Folgen des Klimawandels und bei der Propagierung von entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.				
<b>Beschreibung:</b> Die Kommunikationsstrategie will die Ausarbeitung des Arbeitsprogramms der Partnerschaft unterstützen. Dazu gehören die Kommunikationsziele, Zielgruppen, wichtigsten Botschaften und die Kommunikationskomponenten von SECCP. Erörtert werden die Aufgaben der Kommunikationsarbeitsgruppe und der Partner. SECCP will mit seiner Kommunikationsstrategie die Kommunikation der Partner über Fragen des Klimawandels flankieren und unterstützen.							
<b>Ziele der Kommunikationsstrategie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• größere Sensibilisierung wichtiger Zielgruppen für den Klimawandel</li> <li>• Positionierung der Partnerschaft als Autorität in Südostengland in Fragen des Klimawandels und als wichtige Informationsquelle für Organisationen</li> <li>• Gewährleistungen einer effizienten und effektiven wechselseitigen Kommunikation innerhalb der Partnerschaft und Stimulierung guter Praktiken des Informationsaustauschs</li> <li>• Erarbeitung wichtiger Botschaften zum Klimawandel und Sicherung, dass diese von den Partnern auch aufgegriffen werden</li> <li>• Entfaltung integrierter und koordinierter Kommunikationsaktivitäten</li> <li>• Einwirkung auf regionale, nationale und europäische Netzwerke und Interessengruppen zwecks Unterstützung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit</li> <li>• Hilfe bei der Gewinnung neuer Partner.</li> </ul>							
Die Hauptzielgruppe der SECCP sind Politiker, Entscheidungsträger und Fachleute in							

Organisationen innerhalb und außerhalb der Region, die die Anpassung der Region an den Klimawandel fördern können. Die internen und externen Zielgruppen sind:

#### **intern**

- unsere Partner aus dem öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Sektor
- unser Vorsitzender und Schirmherr
- unser Lenkungsausschuss und die Arbeitsgruppen
- unsere Sektorgruppen
- unsere Mitarbeiter.

#### **extern**

- potenzielle Partner aus dem öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Sektor, u.a. lokale und nationale Behörden, öffentliche Gremien, die Wirtschaft, gemeinnützige gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Organisationen usw.
- Regierung und Parlament
- interregional u.a. Klimapartnerschaften in anderen Teilen Großbritanniens
- Forschungsinstitute und Universitäten
- Handelsverbände
- Berufsverbände und Netzwerke
- international die EU und entsprechende Organisationen in ganz Europa, einschließlich der Vertreter Südostenglands in Brüssel
- Medien.

Die wichtigsten Botschaften der SECCP sind:

- Die SECCP ist eine unabhängige Autorität auf dem Gebiet der Klimaproblematik in Südostengland.
- Mitglied in der SECCP sind öffentliche, private und gemeinnützige Organisationen, die gemeinsam die Region auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten wollen.
- Die SECCP möchte den Partnern und anderen Interessenten aktuelle Informationen und Rat bieten sowie auch deren Erfahrungen und Wissen nutzen.
- Schwerpunkt der SECCP sind die Auswirkungen des Klimawandels und Anpassungsmaßnahmen, der Aufbau von Kapazitäten in der Region zur Bewältigung des Klimawandels sowie die Ermittlung von Möglichkeiten und Notwendigkeiten zur Reduzierung der Klimafolgen.
- Der Klimawandel vollzieht sich in Folge der Emissionen in der Vergangenheit und wird sich noch viele Jahre fortsetzen, unabhängig von allen Maßnahmen, die in der Gegenwart zur Verminderung der Treibhausgasemissionen ergriffen werden. Manche Veränderungen sind heute schon irreversibel.
- Der Klimawandel hat sowohl natürliche als auch menschliche Ursachen, wobei die menschlichen Ursachen nachweislich ständig größeren Einfluss gewinnen.
- Das Ausmaß des für dieses Jahrhundert vorhergesagten Klimawandels ist ohne Beispiel.
- Wichtig ist, dass wir die Anstrengungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen steigern, um das Ausmaß des Klimawandels *nach* den kommenden Jahrzehnten zu mindern und das Risiko einer plötzlichen und gefährlichen Klimaumstellung zu vermeiden.
- Das Ausmaß, in dem eine kurz- bis mittelfristige Reduzierung der Treibhausgasemission gelingt, hat Einfluss auf den Umfang der langfristig notwendigen Anpassungsmaßnahmen.
- Der unvermeidliche Klimawandel hat größere Auswirkungen auf die südlichen und östlichen Gebiete als auf andere Gebiete Großbritanniens. Er wird die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Bedingungen unseres Wohlstands verändern.
- Die Auswirkungen werden wahrscheinlich für manche Sektoren und Gebiete neue Chancen eröffnen, obwohl voraussichtlich überall die Risiken überwiegen werden.
- Jede Organisation in Südostengland muss bei Entscheidungen und Plänen, auf die der Klimawandel Einfluss haben dürfte, auf das aktuellste Wissen zurückgreifen können.

- Organisationen müssen bei der Anpassung an die voraussichtlichen Folgen des Klimawandels zusammenarbeiten.

Es ist wichtig, dass diese Punkte zu den Herausforderungen des Klimawandels für uns alle als eine einheitliche Botschaft präsentiert werden. Außerdem ist es wichtig zu erkennen, dass Informationsvermittlung nicht immer zu einer größeren Sensibilisierung führt und dass eine größere Sensibilisierung viele Menschen mit dem niederschmetternden Gefühl zurücklassen *kann*, das Problem sei zu groß und zu langfristig, als dass eigenes Handeln Wirkung zeitigen könnte, dass dies alles viel zu verwirrend, schon entschieden oder überhaupt nicht zu bewältigen sei. Die Sensibilisierung dafür muss mit überzeugenden Antworten stimuliert werden, die die Menschen zu positiven Unterscheidungen befähigen und handlungsbereit machen. Der Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen – ein Kernaspekt der Partnerschaft – ist ein wichtiger Mechanismus zur Herausbildung von Vertrauen in die von uns allen vermittelten Botschaften und zur Förderung von Handlungsbereitschaft. Sensibilisierung, Handlungsbereitschaft und Zusammenarbeit sind wichtige Komponenten sowohl bei der Information über den Klimawandel als auch beim Nachdenken über mögliche Maßnahmen.

Autor:

Weitere Informationen:

In englischer Sprache -

1. SECCP-Kommunikationsstrategie 2006-2009
2. [www.climatesoutheast.org.uk](http://www.climatesoutheast.org.uk)